
Umsetzungshinweise – Individuelle Lernzeit

Spanisch

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Heterogenität der gymnasialen Schülerschaft und anlässlich der Ausweitung des Konzepts der Individuellen Lernzeit (ILZ) im G9 auf die Unter- und Oberstufe sollen

- *die folgenden Leitlinien zur Ausgestaltung der Individuellen Lernzeit (1) und*
- *die nach Mittel- und Oberstufe gegliederte Darstellung von besonders förderungswürdigen Kompetenzen und Inhalten des LehrplanPLUS (2)*

die Schulen bei der Umsetzung der ILZ unterstützen. Je nach den vor Ort bestehenden Förderbedarfen sind die staatlichen Gymnasien auf Basis der zugewiesenen Budgetzuschläge beauftragt, regelmäßig geeignete Fördermaßnahmen aus den Bereichen Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Selbstkompetenz anzubieten. Diese Angebote können jahgangsstufenspezifisch oder jahgangsstufenübergreifend sein.

1 Leitlinien zur Ausgestaltung der ILZ

- frühzeitige und regelmäßige Analyse des Leistungsbildes zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs sowie Empfehlungen zu geeigneten Unterstützungsangeboten, auch im Rahmen der Rückmeldung zum Leistungsstand, zum Beispiel nach Leistungsmessungen;
- rechtzeitiges Informieren aller Beteiligten über bestehende Angebote, deren inhaltliche Gestaltung und Zielsetzung;
- systematischer Austausch zu Förderbedarfen und -angeboten im Rahmen von Klassenkonferenzen, Fachsitzungen oder pädagogischen Konferenzen;
- Erarbeitung und Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung der schulspezifischen Angebote auf der Grundlage der regelmäßigen internen Evaluation (vgl. [Interne Evaluation \(bayern.de\)](http://InterneEvaluation(bayern.de))) der Angebote der ILZ;
- regelmäßiger Austausch zur individuellen (Leistungs-)Entwicklung der zu fördernden Schülerinnen und Schüler zwischen den Lehrkräften im Klassenverband und jenen in der ILZ (ggf. auch unter Einbeziehung der Beratungsfachkräfte);
- individuelles, entwicklungsförderndes Feedback mit Hinweisen zur Ausschöpfung individueller Entwicklungspotenziale an die Schülerinnen und Schüler als wesentliches Element aller Angebote im Rahmen der individuellen Lernzeit;
- besonderes Augenmerk auf die Gelenkstellen, v.a.:
 - Jgst. 8: Beginn der Ausbildungsrichtungen
 - Jgst. 10: Erwerb des Mittleren Schulabschlusses
 - Jgst. 11: Vorbereitung auf die Qualifikationsphase
 - Jgst. 12/13: unmittelbare Vorbereitung auf die Abiturprüfung

2 Kompetenzen und Inhalte zur Ausgestaltung der ILZ

	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Inhalte
Mittelstufe	<p>Hör- und Hörsehverstehen ... verstehen deutlich gesprochene Äußerungen in gemäßigem Sprechtempo zu weitgehend bekannten Themenbereichen global und in wichtigen Details unter weitgehend realistischen Bedingungen, z. B. Versprecher, Satzbrüche, Hintergrundgeräusche.</p> <p>Leseverstehen ... erschließen sich teilweise selbstständig Texte mittels Verfahren des kursorischen Lesens zum Globalverständnis und Verfahren des selektiven Lesens zur gezielten Informationsentnahme, ggf. mithilfe des zweisprachigen (ggf. Online-)Wörterbuchs.</p> <p>Sprechen ... interagieren in zahlreichen alltäglichen Gesprächssituationen (z. B. Planung der Freizeit mit Freunden) und gehen dabei angemessen auf ihre Gesprächspartner ein.</p> <p>... stellen Gedanken und Einstellungen zu altersgemäßen und vertrauten Themen (z. B. Mediennutzung Jugendlicher) etwas differenzierter dar.</p> <p>Schreiben ... verfassen etwas längere deskriptive Texte sowie narrative Texte auf verschiedenen Zeitebenen, z. B. Tagebuch- bzw. Blogbeiträge zu Reiseeindrücken.</p> <p>... verfassen einfache kohärente argumentative Texte zu altersgemäßen und vertrauten Themen, z. B. persönliche E-Mail mit Ratschlägen, Beitrag in einem sozialen Netzwerk.</p>	<p>Themengebiete Lebenswelt Jugendlicher: Freundschaften, Freizeitaktivitäten, Probleme Gleichaltriger, Schulsystem und Berufswelt, Urlaub und Reisen</p> <p>Konsum- und Medienverhalten von Jugendlichen im spanischsprachigen Raum</p>

Sprachmittlung

... übertragen, vorwiegend vom Deutschen ins Spanische, situations- und adressatengerecht die wesentlichen Informationen etwas längerer Texte aus bekannten Themenbereichen.

Wortschatz

... beherrschen im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und der ausgewiesenen Themen einen erweiterten Wortschatz und wenden ihn weitgehend situations- und adressatengerecht an.

... verfügen über einen grundlegenden Wortschatz zur Textarbeit (z.B. *párrafo, dar ejemplos*) und Bildbeschreibung (z. B. *al fondo, en el primer plano de la imagen se ve*) und verstehen grundlegende Operatoren (z. B. *describir, resumir, explicar*).

Grammatik

... beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte und setzen diese zueinander in Beziehung (Formen des *pronombre átono: complemento directo ...und complemento indirecto (...)*; Stellung beim konjugierten Verb (...); Gebrauch von *ser, estar* und *hay*).

... treten sprachlich mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten Fragen, äußern Ratschläge, Bitten, Aufforderungen und Erstaunen (*presente de subjuntivo (...)* nach Ausdrücken der Gefühlsäußerung, der Wertung, des Wunsches sowie nach verneinten Verben des Sagens und Denkens).

... berichten und erzählen über Vergangenes.

Text- und Medienkompetenzen

	<p>... erschließen sich die wesentlichen Inhalte und einzelne Details etwas komplexerer, auch erster authentischer fiktionaler und nicht-fiktionaler Lese-, Hör- und Hörsehtexte (Dialoge, Geschichten, Lieder, Gedichte, Grafiken, Comics, Interviews, kurze Zeitungs- und Zeitschriftentexte, Blogs, Podcasts), ggf. mit Anmerkungen.</p> <p>... beantworten auch umfassendere Fragen zu Texten etwas differenzierter und fassen wesentliche Aspekte zusammen.</p>	
<p>Oberstufe</p>	<p>Hör- und Hörsehverstehen ... entnehmen einem authentischen Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Ab-sicht, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache gesprochen werden.</p> <p>Leseverstehen ... erfassen die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen.</p> <p>... vollziehen die inhaltliche Struktur eines Textes nach und erfassen Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung.</p> <p>Sprechen ... führen ein weitgehend flüssiges, auch spontanes, sprachlich korrektes sowie adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache.</p> <p>... beteiligen sich zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten sowie abstrakten Themen aktiv an Diskussionen und vertreten eigene Positionen.</p> <p>Schreiben</p>	<p>Themengebiete u. a. Themenfelder (KMS V.6-BS4402.8/92/3 vom 23.05.2022)</p>

... planen Schreibprozesse selbständig, setzen sie sprachlich korrekt sowie adressatengerecht um und reflektieren darüber.

... verfassen Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses in formeller oder persönlich-informeller Sprache und beachten dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten situations- und adressatengerecht.

Sprachmittlung

... übertragen mündlich und schriftlich zusammenfassend sowie adressatengerecht und situationsangemessen Informationen aus authentischen mündlichen oder schriftlichen Texten, auch zu weniger vertrauten Themen, für einen bestimmten Zweck vom Deutschen ins Spanische.

Verfügen über sprachliche Mittel

... nutzen ein gefestigtes Repertoire grammatikalischer Strukturen für die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten, v. a. Tempusgebrauch und Zeitenfolge, *indicativo* vs. *subjuntivo*, Gebrauch der Pronomina.

... nutzen einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen Funktions- und Interpretationswortschatz, kompensieren auftretende lexikalische Lücken geschickt und verwenden verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen.

Text- und Medienkompetenzen

... verstehen sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte und fassen diese strukturiert zusammen.

... analysieren und deuten mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie

textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen und belegen die gewonnenen Aussagen am Text.
... erschließen und interpretieren Textvorlagen durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte.

Methodische Kompetenzen

... nutzen zielorientiert unterschiedliche Hilfsmittel zur Recherche, zum individuellen Lernen, zur Texterschließung sowie zum Erstellen und Überarbeiten eigener Texte; sie ziehen dazu verschiedene Materialien und Medien, zunehmend in digitaler Form heran (z. B. ein- bzw. zweisprachiges Wörterbuch) und bewerten diese kritisch hinsichtlich Eignung und Verlässlichkeit.